

Antrag der CDU-Fraktion zur Erweiterung des Beschlussvorschlages zu TOP 9

Ziff. 5 des Beschlussvorschlages:

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Rheine beschließt für zukünftige Haushaltsplan-Entwürfe die Einbringung sogenannter Erläuterungsberichte – gegliedert nach Produkten – mit folgendem einheitlichen Anwendungs-Muster:

Erläuterungsbericht

- 1.) Der Personalaufwand erfolgt mit der Darstellung der Vergütungsgruppen, sowie einem Hinweis über die Besetzung dieser Stellen.
- 2.) Alle Personalangaben je Fachbereich haben eine Identität zu den Stellenangaben des Stellenplanes herzustellen. Sich ergebene Veränderungen durch nicht besetzte Stellen, Stellen mit Fremdfinanzierungen, Auszubildenden etc. sind im Rahmen des Haushaltsplan-Entwurfes kenntlich zu machen.
- 3.) Zu allen wesentlichen für das jeweilige Produkt wesentlichen Erträge bzw. Aufwendungen ist im Erläuterungsbericht unter Angabe der jeweils lfd. Nummerierung Stellung zu beziehen: Woher kommen die Einnahmen, wofür sind die Ausgaben/Transferleistungen etc vorgesehen. Warum sind Investitionen vorgesehen. Dabei sind im Erläuterungsbericht wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr kenntlich zu machen und entsprechende Begründungen zu liefern. Auch sind erkennbare Veränderungen für die Folgejahre ggfs. zu erläutern.
- 4.) Es ist ein einheitliches Verfahren für alle Produkte und alle Fachbereiche notwendig. Die Verwaltung wird aufgefordert bis zur Sommerpause ein entsprechendes „Muster“ zu erstellen und dem HFA vorzulegen.